



EHRENTAFEL

der Sieger im sozialistischen Wettbewerb an der KMU

Auswertungsetappe: 1. Mai 1982



In der Wettbewerbsgruppe des Bereiches Medizin, klinische Einrichtungen, wurde ausgezeichnet:

Universitätsfrauenklinik

In der UPK ist das Forschungsprogramm straff organisiert; es wird termingerecht abgerechnet. Hervorzuheben ist dabei die interdisziplinäre Zusammenarbeit. Das trifft z. B. auf die Forschungsprogramme Onkologie, Gynäkologie und Einzeltransplantation zu. Das gilt auch für die Erfüllung der Schwerpunktaufgaben, die in hoher Qualität erfüllt werden. In der klinischen Betreuung konnten auch durch die Verwirklichung der neuen Klinikordnung auf der Grundlage der Röhrenkrankenhausordnung besondere Erfolge im Interesse der Patienten erreicht werden. Darin haben die Stationen und Abteilungen Anteil. Positiv entwickelte sich die Zahl der hochspezialisierten Operationen sowie die Bettenauslastung. Moderne Trends wie Familienplanung, Geschwulstbekämpfung und Bekämpfung der Malignitätssterblichkeit wurden besonders berücksichtigt. Diese Ergebnisse zeigen sich auch in der Ausbildung und Erziehung der Medizinstudenten.

Dem Kollektiv der Universitätsfrauenklinik wurde zugleich die Wanderplakette verliehen.

In der Wettbewerbsgruppe gesellschaftswissenschaftliche Einrichtungen wurde geehrt:

Sektion Wirtschaftswissenschaften

Das Kollektiv der Sektion erreichte 1981 in der Forschung eine hundertprozentige Planerfüllung. Besonders hervorzuheben ist dabei, daß entsprechend der Orientierung des X. Parteitagess der SED und in Verwirklichung der Komplexvereinbarungen der KMU das Schwergewicht auf eine hohe Forschungswirksamkeit bei der Unterstützung der Kombinate und der Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts gelegt wurde.

Die studentischen Forschungsleistungen konnten auf der 13. Universitätsforschungswoche als beispielgebend bezeichnet werden. Auch hier spiegelt sich Praxisverbundenheit und -wirksamkeit wider. Durch den wirksamen wissenschaftlichen Einfluß des Lehrkörpers konnten neben hohen Leistungen in der Ausbildung und Ausbildung auch in der Absolventenvermittlung, im Stufenwintersemester, bei der ROA-Gewinnung und in der sozialistischen Wehrerziehung wie in der berufsspezifischen ZV-Ausbildung Erfolge erreicht werden.

In der Wettbewerbsgruppe naturwissenschaftliche Einrichtungen wurde ausgezeichnet:

Sektion Chemie

Das Kollektiv der Sektion Chemie hat es in ausgezeichneter Weise verstanden, entsprechend den neuen Erfordernissen der Wissenschafts- und Wirtschaftsentwicklung Forschungsaufgaben ständig zu präzisieren. So wurden nach dem 3. Plenum wichtige Staatsplankategorien, wie "Elemente der Lichtleiterübertragung" und andere überprüft, Termine orientiert und neue Themen aufgenommen, die am internationalen Stand orientiert sind. Innerhalb von fünf Profillinien wurden Ergebnisse erzielt, die das internationale Niveau mitbestimmen. Alle Leistungen wurden zuverlässig erfüllt und zusätzliche Leistungen, auch als Verpflichtung zu Ehren des X. Parteitagess, erbracht. Die Forschungskollektive erarbeiteten im vergangenen Jahr 39 Patente, drei Lehrbücher, zwei Monographien, 22 Forschungsberichte und 192 wissenschaftliche Artikel.

ausgezeichnet wurde weiterhin:

Herder-Institut

Die erfolgreiche Forschungsarbeit des Herder-Instituts zeigt sich u. a. darin, daß das Deutsch-Lehrbuch für Ausländer bisher in 18 Auflagen mit insgesamt 875.000 Exemplaren erschien. Die Zeitschrift "Deutsch als Fremdsprache" erfreut sich ständigen Zuspruchs. 12 weitere Titel zur Untersuchung grammatikalischer und lexikalischer Probleme der deutschen Sprache erschienen in den letzten Jahren. Große Anstrengungen unternahm die Kollektivangehörigen dieses Instituts mit Unterstützung anderer Einrichtungen der KMU bei der sprachlichen Ausbildung von Kadetten aus Libyen und der damit verbundenen Lösung der Studien- und Lebensbedingungen. Hinzu kommen vielfältige Aktivitäten in der qualitätsorientierten Ausbildung für ausländische Germanistastudenten sowie bei der Weiterbildung in den Kursen für ausländische Deutschlehrer und Germanisten.

In der Wettbewerbsgruppe des Bereiches Medizin wurde als theoretische Einrichtung geehrt:

Institut für Gerichtsmedizin

In allen drei Schwerpunktforschungen wurden von dem Kollektiv überdurchschnittliche Leistungen erbracht. Ein Lehrbuch für die Studenten wurde vorfristig fertiggestellt. Durch die eigene Herstellung von Testserien konnten wertvolle Devisen eingespart werden. Die Einbeziehung von Studenten in die Forschung zeigt sich in der hohen Zahl von 47 betreuten Studenten.

In den meisten europäischen sozialistischen Staaten vollzog sich Anfang der 80er Jahre der allmähliche Übergang von der extensiv zur intensiv erweiterten Reproduktion. Damit verbunden war die Verknüpfung der bestehenden und die schrittweise Neugestaltung der Leitungssysteme mit dem Ziel qualitativen Wachstumsfaktoren stärker zur Wirkung zu bringen. So z. B. in Form

des Wirtschaftsmechanismus der sozialistischen Länder sind folgende Hauptentwicklungslinien bei der Anwendung der Leninschen Planungsprinzipien 1) in der gegenwärtigen Etappe der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft bzw. ihrer weiteren Verwirklichung (UdSSR) charakteristisch:

- das neuen Wirtschafts- und Finanzmechanismus in der SR Rumänien;
- des neuen Systems der Wirtschaftsführung in der VR Ungarn;
- Mehr oder weniger verstehen alle RGW-Staaten unter diesen Leitungssystemen die Gesamtheit der Prozesse, Organisationsformen, Maßnahmen und Methoden, vermittelt deren der Reproduktionsprozess planmäßig gestaltet wird.
- In den meisten europäischen sozialistischen Ländern sind folgende Hauptentwicklungslinien bei der Anwendung der Leninschen Planungsprinzipien 1) in der gegenwärtigen Etappe der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft bzw. ihrer weiteren Verwirklichung (UdSSR) charakteristisch:
- Stärkung der Rolle der zentralen Planung zur langfristigen Sicherung der volkswirtschaftlichen Grundproportionen unter den Bedingungen der wissenschaftlich-



Als Wettbewerbsieger der klinischen Einrichtungen am Bereich Medizin wurde das Kollektiv der Universitätsfrauenklinik geehrt. Die Mitarbeiter sorgen u. a. durch ihre vorbildliche Arbeit dafür, daß sich die Zahl der hochspezialisierten Operationen positiv entwickeln konnte.



Größen Zuspruch haben alljährlich die Hochschulferienkurse für ausländische Germanisten, die vom Herder-Institut durchgeführt werden. Die Auszeichnung als Wettbewerbsieger zum 1. Mal auch Anerkennung für die auf diesem Gebiet geleistete Arbeit.



Die Kollegen der Kfz-Werkstatt haben Anteil daran, daß die Abteilung Kfz-Einsatz stets mit guten Leistungen aufwarten kann. Dafür wurden sie als Wettbewerbsieger ausgezeichnet. Fotos: UZ/Archiv

Auf dem Gebiet der Erziehung und Ausbildung wurden die Lehrverpflichtungen für die Medizinische Akademie Erfurt in hoher Qualität und vollständig übernommen.

In der Wettbewerbsgruppe Dienstleistungen wurden ausgezeichnet; aus dem Bereich WSE:

Kollektiv Mensa Deutsche Bücherei

Im Planjahr 1981 gehörte dieses Kollektiv zu den Schrittmachern der Abteilung. Es gelang ihm, eine Einheit zwischen der Organisation der Versorgungsleistungen, Esseneinnahmebedingungen und vor allem der Essenqualität herzustellen.

Dieses Kollektiv erhielt zugleich für seinen 1. Platz im Leistungsvergleich der Mensen der Universitäten und Hochschulen der DDR in der Wettbewerbsgruppe 3 im Jahre 1981 eine Urkunde für hervorragende Ergebnisse bei der Versorgung der Studenten und Mitarbeiter durch den Minister für Hoch- und Fachschulwesen und den Vorsitzenden des Zentralvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft.

Aus dem Bereich Universitätsverwaltung Stadtmitte:

Kollektiv Zentrale Vervielfältigungsstelle

Dieses Kollektiv leistet beständig seit Jahren eine gute Arbeit, konnte Valutamittel durch Eigenleistungen einsparen und die vorgegebenen Limes unterschreiten.

Aus der Abteilung Kfz-Technik/Einsatz:

Kollektiv der Kfz-Werkstatt

Die Mitglieder dieses Kollektivs entwickelten vorbildliche Initiativen bei der oft komplizierten Instandsetzung und den Reparaturen von Fahrzeugen. Durch die Instandsetzung von Baugruppen konnten Fahrzeuge neu aufgebaut und Kosten aus dem Werterhaltungsfonds eingespart werden.

Aus der Abteilung Betriebstechnik Stadtmitte:

Kollektiv Ökonomie-Leitung

Entsprechend den neuen, höheren Zielstellungen hat sich dieses Kollektiv durch die Erfüllung von zusätzlichen Planaufgaben zu Ehren des X. Parteitagess der SED ausgezeichnet. Ausdruck dafür ist die Vorbereitung einer langfristigen Strategie. Erste Ergebnisse zeigen sich in der Einsparung von Fernwärme um 4 Prozent und 5 Prozent Elektroenergie. Durch zusätzliche Anstrengungen konnte der Rückstand bei der Bildung und Arbeit von Schulen der sozialistischen Arbeit aufgeholt werden.

Aus der Abteilung Betriebstechnik Medizin:

Kollektiv Transportanlagen- und Maschinenbau

Die Mitarbeiter dieses Kollektivs haben durch zusätzliche Leistungen solche Ergebnisse erzielt, wie die Rekonstruktion der Entschungsanlage im Zentralkrankenhaus, bei der Generalüberholung von zwei Aufzugsanlagen in der Frauenklinik, die Realisierung von Aufgaben im Bettenhaus mit mehr als 700 Stunden.

Aus der HA Wohnheim:

Kollektiv Straße des 18. Oktober/Lumumbastraße

Die Mitglieder dieses Kollektivs haben als Schwerpunktaufgaben u. a. die Gewährleistung von Ordnung, Sicherheit, Sauberkeit und Disziplin sowie die Einsparung von Energie an.

Aus dem Organisations- und Rechenzentrum:

Kollektiv Rechenstation, Betriebsteil 1

Die Schwerpunktaufgaben - Erreichen des Auslastungsnormatives für die EDVA ES 1040 sowie die Einführung des durchgehenden Dreischichtenbetriebes - konnten dank des großen Einsatzes aller Kollektivmitglieder erfolgreich gelöst werden. Sehr gute Ergebnisse konnten auch bei der Ausbildung von Lehrlingen erzielt werden.

Aus der Universitätsbibliothek:

Kollektiv der Titelaufnahme

Dieses Kollektiv entwickelte Sonderinitiativen zur Realisierung von Materialeinsparung und arbeitsorganisatorische Veränderungen. Durch besonderen Einsatz konnten die Brandlastbestände eingearbeitet und damit die Sicherheit erhöht werden.

Ökonomische Strategie der SED und Niveau der Arbeitsproduktivität

Von Prof. Dr. sc. Jürgen Becher / 4. Teil und Schluß

technischen Revolution (Strukturpolitik).

- Erhöhung der Eigenverantwortung der Warenproduzenten (Betriebe, Kombinate bzw. Produktionsvereinigungen, Konzerne, Wirtschaftsvereinigungen) im Rahmen des Planes, insbesondere im Interesse eines flexiblen Reagierens auf die Erfordernisse des Weltmarktes.

- Übergang zu langfristiger und komplexer Planung sowie zur Einheit von Wirtschafts- und Sozialplanung (Leningrader Beispiel).

- Verbreiterung der Anwendung der wirtschaftlichen Rechnungsführung über Betriebe und Kombinate hinaus. Wachsende Bedeutung der Plankosten und des Gewinns in

Planung und Abrechnung (Ministerratsbeschlüsse der DDR vom 12. November 1981).

- Anwendung vielgestaltiger Formen der materiellen Interessiertheit und des Leistungsprinzips für Kollektive und einzelne Werktätige (Beispiel der sowjetischen Brigadeneinrichtung).

- Entfaltung vielgestaltiger Formen der sozialistischen Demokratie in der Wirtschaft unter maßgeblicher Mitwirkung der Gewerkschaften.

„In den Jahren des sozialistischen Aufbaues haben die Bruderländer positive Erfahrungen in der Produktionsorganisation, in der Leitung sowie bei der Lösung von Problemen der Volkswirtschaft gesammelt... Laßt uns die Erfahrungen der Bruderländer aufmerksamer studieren und breiter anwenden.“ 2) Das entscheidende Kriterium für die Qualität und Wirksamkeit der Leitung sind die Ergebnisse und die Effektivität der gesellschaftlichen Produktion.

Das höhere Niveau der Arbeitsproduktivität gegenüber dem System des Kapitalismus, auf neue Weise - durch die planmäßige Wirtschaftsentwicklung - erreicht, ist jener entscheidende Schritt, der auf der Grundlage der sozialistischen Produktionsverhältnisse notwendig und möglich ist.

Diese Aufgabenstellung, die mit Abschluß der Übergangsperiode - entgegen mancher früheren Auffassung - noch nicht erreicht werden kann, ist aus dem Leninschen Plan des sozialistischen Aufbaus nicht auszuklamern.

1) Vgl. Politische Ökonomie des Kapitalismus und des Sozialismus, ab 5. überarbeitete Auflage, Berlin 1970, S. 475 ff.

2) L. I. Breschnew, XXVI. Parteitag, Rechenschaftsbericht des ZK der KPdSU und die nächsten Aufgaben der Partei in der Innen- und Außenpolitik, Berlin 1981, S. 11.